

## **Synthesis und der Vertrauensfaktor – Das neue Repertoriums-Konzept**

Zum ersten Mal wird die Qualität von Informationen in einem Repertorium bewertet und gekennzeichnet.

In einer sich lebendig entwickelnden Wissenschaft wie der Homöopathie sind Ergänzungen zum Repertorium unausweichlich. Das eigentliche Problem liegt darin, die Zahl an Einträgen und Ergänzungen zu erhöhen, ohne Kompromisse in Bezug auf die Qualität einzugehen.

### **Quantität und Qualität – ein unlösbares Dilemma?**

Mit zunehmender Zahl von Einträgen – aus alten Quellen, neuen Prüfungen und diversen klinischen Erfahrungen, stellt sich immer öfter die Frage, welchen dieser Einträge man denn nun vertrauen kann. Je nach homöopathischer Schule und Richtung, wird der Eine beispielsweise bestimmten neuen Prüfungen voll vertrauen, während der Andere bestimmten Nachträgen überhaupt nicht traut. Nun kann man beim besten Willen nicht für jeden sein eigenes Repertorium schaffen (obwohl das in *Synthesis* mit den sogenannten Varianten heute bereits möglich ist).

### **Der Vertrauensfaktor – die Lösung!**

Jeder Eintrag in *Synthesis* erhält einen bestimmten sogenannten Vertrauensfaktor auf Grundlage einer Reihe von Kriterien, der es ermöglicht, genau zu ermitteln, wie hohe Erwartungen man in einen einzelnen Eintrag legen kann.

DER VERTRAUENSFAKTOR WIRD UNABHÄNGIG VON DER WERTIGKEIT DES MITTELEINTRAGS (1-, 2-, 3- ODER 4-WERTIG) ERMITTELT.

### **Wie wird der Vertrauensfaktor ermittelt - ein paar Beispiele:**

- die Anzahl der klassischen Autoren, die der Meinung waren, dass dieses Arzneimittel in diese Rubrik gehört.
- die Qualität der Original-Prüfung.
- die Anzahl zeitgenössischer Homöopathen, die dieses Symptom für dieses Arzneimittel bestätigt haben.
- Bereits in Kents Repertorium vorhanden.
- Stammt von einem Homöopathen mit geringer / mittlerer / großer Erfahrung.
- und viele andere mehr...

Aus diesen Kriterien berechnet RADAR dann einen Vertrauensfaktor zwischen 0 und 10. Vertrauensfaktor 0 =bedarf weiterer Verifikation, Vertrauensfaktor 10 =ein vielfach bestätigter Eintrag, der vollstes Vertrauen verdient.

Lassen Sie sich *Synthesis* mit einem Mausklick mit einem höheren oder niedrigeren Vertrauensfaktor anzeigen (und entsprechend mit weniger oder mehr Arzneimitteln). JETZT ERLAUBT IHNEN DIESE GENIALE NEUE TECHNIK, SELBST AUSZUWÄHLEN, MIT WELCHEM VERTRAUENSFAKTOR SIE ARBEITEN WOLLEN.

### **Wer legt die Kriterien fest? – Sie selbst!**

Wenn Sie mit der Arbeit beginnen, sind zunächst bestimmte Kriterien voreingestellt, damit Sie sofort beginnen können. Um aber allen Schulen gerecht zu werden, können Sie selbst festlegen, welchen Quellen, Prüfungen, Homöopathen etc. Sie Ihr

Vertrauen schenken (oder umgekehrt: welchen Sie nicht vertrauen).

Damit ist es zum ersten Mal überhaupt gelungen, ein Repertorium zu schaffen, das für alle homöopathischen Richtungen geeignet ist, weil Sie nicht mehr von den Entscheidungen eines Herausgebers abhängig sind, sondern einzig und allein davon, welchen Einträgen Sie persönlich vertrauen.

### Was bedeutet das konkret?

Sie wollen nur mit den Einträgen arbeiten, denen man vertrauen kann? Dann lassen Sie sich einfach per Mausclick nur die Arzneimittel mit hohem Vertrauensfaktor anzeigen. Sie wollen möglichst viele Arzneimittel berücksichtigen, auch wenn das eine oder andere vielleicht noch nicht so genau untersucht oder selten bestätigt wurde? Dann lassen Sie sich einfach per Mausclick alle Arzneimittel, auch die mit geringerem Vertrauensfaktor anzeigen.

### Zum ersten Mal können Sie Ihren Fall nach Ihren Vertrauskriterien analysieren:

- Entweder mit den Einträgen, die exakt den Kriterien für den Vertrauensfaktor entsprechen, die Sie berücksichtigt wissen wollen (z.B. nur Mittel mit hohem Vertrauensfaktor).
- Oder mit den Einträgen, die einen geringeren Vertrauensfaktor aufweisen.

### Vertrauensfaktor und Wertigkeit – zwei unabhängige Bewertungen

Wenn verschiedene Fachleute bestätigen, dass ein Symptom oft bei einem bestimmten Arzneimittel gefunden wird, so wird der Vertrauensfaktor ansteigen, die Wertigkeit jedoch nicht. Die Wertigkeit hingegen ist ein Maß dafür, wie charakteristisch ein Symptom für ein Arzneimittel ist.

### Ein neuer Grad an Flexibilität bei der Arbeit mit dem Repertorium

- Zum ersten Mal wird die Qualität von Informationen in einem Repertorium bewertet und gekennzeichnet.
- Arbeiten Sie mit *Synthesis* mit dem Maß an Qualität oder Quantität, wie Sie es wünschen: von einem *Synthesis*, das in größtem Umfang Quantität bietet, bis zu einem *Synthesis*, das der entschiedenen Forderung nach Top-Qualität entspricht.
- Der Vertrauensfaktor ist ein Maß für das Vertrauen, das man darin hat, dass ein bestimmtes Arzneimittel für eine bestimmte Rubrik wichtig und richtig ist.
- Jedes Arzneimittel in *Synthesis* erhält einen bestimmten Vertrauensfaktor, der auf Grundlage verschiedener Kriterien ermittelt wird. Es wurden einige Millionen solcher Kennzeichnungen vergeben.
- Benutzen Sie *Synthesis* zu jedem beliebigen Zeitpunkt mit dem Vertrauensfaktor, den Sie wünschen oder benötigen (der Vertrauensfaktor liegt dabei zwischen Null bis Zehn).
- Lassen Sie sich *Synthesis* mit einem Mausclick mit einem höheren oder niedrigeren Vertrauensfaktor anzeigen (und entsprechend mit weniger oder mehr Arzneimitteln).
- Sie müssen nichts einstellen, um dieses neue Werkzeug sofort benutzen zu können. Die Kriterien für den Vertrauensfaktor sind bereits voreingestellt. Wenn Sie es
- wollen, können Sie den Vertrauensfaktor selbst einstellen. Sie können beispielsweise jedem einzelnen Kriterium ihre persönliche Gewichtung geben.